

Schulkonzept

Begabtenförderung an der Lessing-Stadteilschule

Die Rolle der Fachkraft für Begabtenförderung

Die Fachkraft für Begabtenförderung (FBF) organisiert und koordiniert die Begabtenförderung. Sie sensibilisiert das Kollegium für leistungsstarke, begabte und hochbegabte Kinder, schafft Angebote und berät bzw. begleitet Schüler/innen, Eltern und Kollegen/innen in Einzelfällen. Sie spricht sich mit dem/der Förderkoordinator/in ab.

Handlungsfelder der Begabtenförderung:

1.) Erkennen

In den Zeugniskonferenzen werden leistungsstarke, begabte und hochbegabte Schüler/innen durch die Klassenleitung und Fachlehrkräfte aufgrund von Beobachtungen im Unterricht, dem **Beobachtungsbogen**, Unterrichtsergebnissen und KERMIT-Ergebnissen für die Ephraim-Gruppe für das kommende Schulhalbjahr bzw. Schuljahr vorgeschlagen. Für jede/n vorgeschlagene/n Schüler/in wird der **Talentbogen** ausgefüllt bzw. weiter geführt. Dieser hält die Begabungsbereiche sowie die Fördermaßnahmen fest und dient als Dokumentation der Begabtenförderung bis zum Schulabschluss. Im Anschluss an die Zeugniskonferenz erhalten die Schüler/innen und deren Eltern einen **Einladungs- bzw. Informationsbrief**. Des Weiteren gibt es zu Beginn des Schuljahres ein Ephraim-Treffen mit der Fachkraft der Begabtenförderung und der Schulleitung, das dem Austausch und Kennenlernen untereinander dient. Dabei können Schüler/innen Wünsche äußern und gute Leistungen und besondere Begabungen werden somit wertgeschätzt.

2.) Förderangebote

Enrichment

Die **Ephraim-Gruppe** (Jg. 5-8): Im Rahmen des Aktionsplans Begabtenförderung der Hamburger Schulen hat sich auch die Lessing-Stadteilschule das Ziel gesetzt, Kinder mit relativ hohen Kompetenzen und einer hohen Arbeitsmotivation individuell und begabungsgerecht zu fördern, sodass ihre Lernentwicklung nicht stagniert. Einmal pro Woche trifft sich eine kleine Gruppe von ausgewählten Schülern/innen in unserem Wissenschaftsraum, um sich motivierenden Herausforderungen zu stellen. Es handelt sich hierbei nicht um Übungsaufgaben, sondern **Zusatzaufgaben, wie z.B. interessante sowie eigenständig gewählte**

Projekte (z.B. Lessing4you Blog), und **Vorbereitungen auf Wettbewerbe**, die in einem kreativen und eigenständigen Arbeiten erschlossen werden sollen. Zusätzlich erstellt jeder/e Schüler/in ein **Lerntagebuch**. Des Weiteren werden theoretische Grundlagen guter Präsentationen erarbeitet und die **Präsentationskompetenz** vermittelt. Die Ephraim-Gruppe beruht auf freiwilliger Basis. Das heißt, dass die Schüler/innen bei Bedarf ihren eigenen Unterricht verlassen und zur Begabtenförderung kommen (**Drehtürmodell**) können. Natürlich muss dann der verpasste Unterrichtsstoff selbstständig nachgeholt werden. Einmal bis zweimal im Schuljahr findet ein Präsentationstag statt.

Lessing-Talente: Einmal pro Schulhalbjahr findet der Lessing-Talente Nachmittag statt. Hier können begabte Schüler/innen ihr Talent (z.B. Gesang, Tanz, etc.) vor Mitschüler/innen und Kollegen/innen unter Beweis stellen. Hier heißt es einmal auf einer richtigen Bühne vor Publikum stehen.

Akzeleration

Teilspringen: Bei Bedarf und nach erfolgter Beratung können Schüler/innen mit herausragenden Leistungen am Mathematik, Englisch oder Deutschunterricht des höheren Jahrgangs teilnehmen.

3.) Begleitung

Die Begleitung der Schüler/innen mit besonderer Begabung erfolgt durch die Fachkraft für Begabtenförderung. Sie leitet die Ephraim-Gruppe und meldet Schüler/innen bei Bedarf bei Wettbewerben an. Nach Absprache finden Beratungsgespräche mit Eltern, Klassenlehrer/innen und Schülern/innen statt.

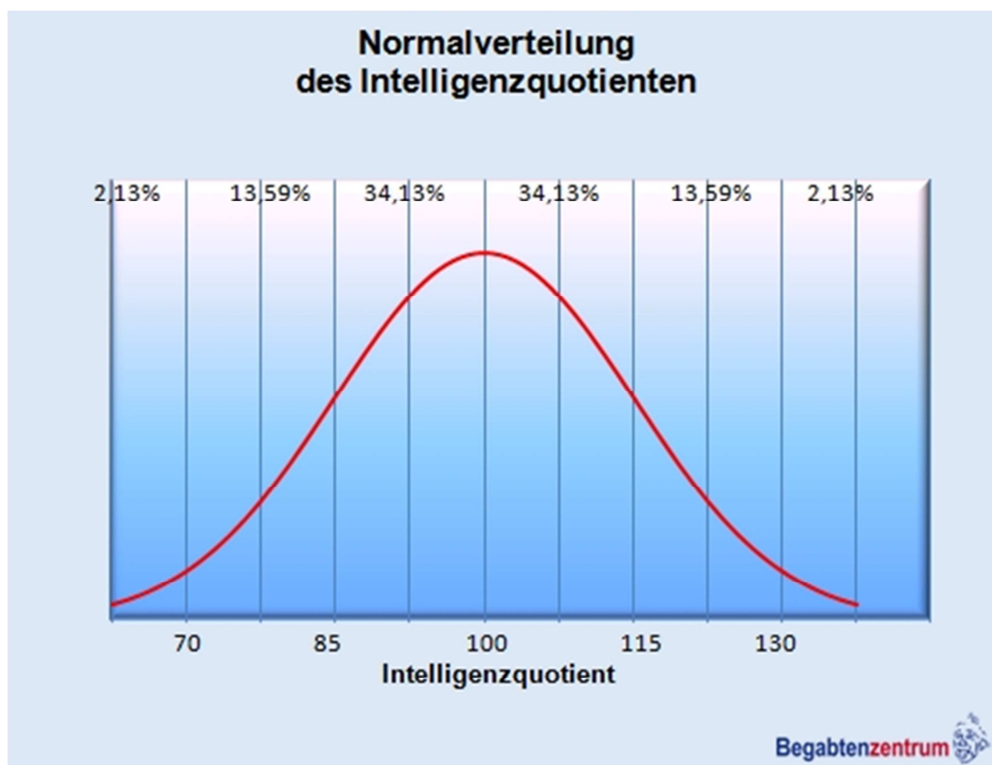
4.) Auswertung und Wertschätzung

Die Auswertung des Förderprozesses erfolgt am Schuljahresende in den Zeugniskonferenzen durch einen Vermerk im Talentbogen. Des Weiteren erfolgt ein Auswertungsgespräch mit der didaktischen Leitung (Stephanie Dekker). Die Leistungen der Schüler/innen werden durch **Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Homepage sowie dem Lessing4you Blog** (lessing4you.wordpress.com) **und einem Präsentationstag** für Eltern, Kollegen/innen und Mitschüler/innen wertgeschätzt. Außerdem erhalten die Schüler/innen einen Vermerk im Zeugnis und füllen einen **Feedbackbogen** aus.

Die Zielgruppen in der schulischen Begabtenförderung

In unserer Schule gibt es drei Zielgruppen für die Begabtenförderung:

1. leistungsstarke Schüler/innen
(hohe Leistungsmotivation und Anstrengungsbereitschaft, Leistungswille, zuverlässig und verantwortungsbewusst) (10-15% des Jahrgangs)
2. besonders begabte Schüler/innen
(Teilbegabung in einzelnen Bereichen, wie sprachlich, mathematisch-räumlich, naturwissenschaftlich-technisch, sportlich-motorisch, musisch-ästhetisch oder sozial-gesellschaftlich) (5-15% des Jahrgangs)
3. hochbegabte Schüler/innen (IQ > 130, nur 2-3% aller Schüler/innen der Schule)



Quelle: www.begabtenpaedagogik.de/images/gauszsche-normalverteilung.jpg (02.10.2015)

Verhaltensmerkmale Hochbegabter

Begabtes Verhalten ist nur in bestimmten Situationen beobachtbar. Für uns Lehrer heißt das, wir müssen Kindern mit offenen Augen und Ohren begegnen, denn wir sehen nur das, was wir in unserem Unterricht zulassen. Bereits unsere Aufgabenstellung ist entscheidend, um das Kind individuell und gezielt zu fördern. Dennoch ist es nicht notwendig alle besonders Begabten und Hochbegabte zu erkennen, um gute Begabtenförderung zu machen. Beobachtungen zu Lern-, Leistungs- und Sozialverhalten im Feld Schule bieten jedoch Chancen Begabung zu erkennen.

Charakteristisch für viele Hochbegabte ist ein beschleunigtes Entwicklungstempo im kognitiven Bereich.

Viele Hochbegabte...

- zeigen bereits als Säuglinge ein großes Neugierverhalten
- entwickeln früh Interessen und zeigen ein für ihr Alter außergewöhnliches Wissen in einzelnen Gebieten
- erreichen meist früher als Kinder eine elaborierte Sprache
- mögen keine Wiederholungen und einfache Übungsformen

Auffälligkeiten im schulischen Lern- und Leistungsverhalten:

- lernt ungewöhnlich schnell, oft ohne Wiederholung
- durchdringt komplexe Zusammenhänge
- zeigt ein überragendes Gedächtnis
- zeigt unabhängiges Denken und hinterfragt Informationen kritisch
- Vorliebe für schwierige Aufgaben

Quelle: Material Qualifizierung der Fachkraft für Begabtenförderung. BbB., 2015.

Kristina Bolz

(Fachkraft für Begabtenförderung)

bolz.lessing@web.de

Talentbogen

Talentbogen zur Dokumentation des Entwicklungsstandes und der Förderung besonders begabter, hochbegabter und leistungsstarker Schüler/innen		
Name	Geburtsdatum	Schuljahr
Migrationshintergrund <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Geschlecht: <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m	
Anlass <input type="checkbox"/> besondere Begabung <input type="checkbox"/> Vermutung Hochbegabung <input type="checkbox"/> leistungsstark/hochmotiviert		
Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	
Datum Zeugnis-Konferenz	Unterschrift Vorsitz Zeugnis-Konferenz	
I. Beschreibung der Merkmale (Beobachtungen eintragen)		
A. Allgemeine Denkfähigkeit (z.B. schnell, keine Wiederholung nötig) und Verhaltensmerkmale (z.B. Leistungsmotivation, Lernmotivation, Arbeitsverhalten)		
B. Spezifische Begabungsbereiche (ankreuzen und Beobachtung eintragen)		
<input type="checkbox"/> sprachlich		
<input type="checkbox"/> mathematisch-räumlich		
<input type="checkbox"/> naturwissenschaftlich-technisch		
<input type="checkbox"/> musisch-ästhetisch		
<input type="checkbox"/> sportlich-motorisch		
<input type="checkbox"/> sozial-gesellschaftlich		
II. Zusätzliche Informationen		
<ul style="list-style-type: none"> - Intelligenztestung (Testverfahren und Datum, Ergebnis) - Fragebögen/Beobachtungsbögen - Informationen von Eltern 		
III. Fördermaßnahmen/Schulangebote (ankreuzen und kurze Beschreibung)		
<input type="checkbox"/> Jg. 5-8 Ephraim-Gruppe: <input type="checkbox"/> Wettbewerbe <input type="checkbox"/> Lessing Talente <input type="checkbox"/> Teilspringen <input type="checkbox"/> Sonstige		

Quelle: eigene Quelle, verändert nach: www.li.hamburg.de/bbb/ (2015)

Beobachtungsbogen

Name des Schülers/der Schülerin:

Klasse:

ausgefüllt von: Klassenlehrkraft Fachlehrkraft Fachkraft für Begabtenförderung

Datum:

Wenn ich meine/n Schüler/in beobachte bzw. an sie/ihn denke fällt mir auf...

Allgemeine Denkfähigkeit, Motivation und sozial-emotionale Situation	Trifft weitgehend zu	Gelegentlich	Trifft eher nicht zu.
Lernt ungewöhnlich schnell, oft ohne Wiederholung			
Zeigt sehr gute Gedächtnisleistungen			
Verfügt über einen umfassenden, ausdrucksstarken Wortschatz			
Benutzt beim Schreiben ungewöhnliche Wörter mit schwierigen Bedeutungen, zeigt einen reichhaltigen Wortschatz			
Fasst neue Themen schnell und mühelos auf			
Durchschaut schnell Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge			
Kann Informationen verallgemeinern			
Bringt Transferleistungen auf weitergehende Themenstellungen (AFB II-III)			
Strebt nach Perfektion			
Findet Fehler			
Hinterfragt Informationen kritisch			
Will Themen verstehen und Problemen auf den Grund gehen			
Bevorzugt anspruchsvolle Aufgaben			
Hat vielfältige Spezialinteressen, auch außerhalb der Schule			
Zeigt Neugier und ausgeprägten Wissensdurst			
Wirkt im Allgemeinen mit sich zufrieden, ist ausgeglichen			

Informations- bzw. Einladungsbrief

Begabtenförderung an der Lessing-Stadteilschule

Hamburg, den

„Hurra - Ihr Kind wurde in die Begabtenförderung aufgenommen“

Liebe Eltern der Klassen 5-8,

im Rahmen des Aktionsplans Begabtenförderung der Hamburger Schulen hat sich auch die Lessing-Stadteilschule das Ziel gesetzt, Kinder mit relativ hohen Kompetenzen und einer hohen Arbeitsmotivation individuell und begabungsgerecht zu fördern, sodass ihre Lernentwicklung nicht stagniert.



Am _____eröffnen wir wieder unsere Ephraim-Gruppe, zu der Ihr Kind gehören kann. Nach den letzten Zeugnisergebnissen und Rücksprache mit allen Fachlehrkräften, wurde ihr Kind für das neue Schuljahr für die Begabtenförderung vorgeschlagen. Bei Interesse kann es an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Zu Beginn des neuen Schuljahres wird es ein Ephraim-Treffen mit der Schulleitung und Frau Bolz geben, um sich auszutauschen und Wünsche der Kinder aufzunehmen.

Einmal pro Woche, voraussichtlich am Vormittag, wird sich dann eine kleine Gruppe von ausgewählten Kindern in unserem **Wissenschaftsraum** treffen, um sich motivierenden Herausforderungen zu stellen. Es handelt sich hierbei nicht um Übungsaufgaben, sondern Zusatzaufgaben, wie z.B. interessante Projekte, Wissenschaftspunkte sammeln und Vorbereitungen auf Wettbewerbe, die in einem kreativen und eigenständigen Arbeiten erschlossen werden sollen. Ich werde die Ephraim-Gruppe leiten und die Kinder möglichst individuell in Ihrer Arbeit unterstützen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass Ihr Kind besonders positiv im Unterricht aufgefallen ist und für die Ephraim-Gruppe ausgewählt wurde.

Ich wünsche uns eine gute, lernfreundliche und motivierende Arbeitsatmosphäre und freue mich schon auf zahlreiche tolle Ergebnisse bzw. Präsentationen aus Schülerhand.

Herzliche Grüße,

Kristina Bolz
(Fachkraft für Begabtenförderung)

Lerntagebuch – Deckblatt

Ephraim-Gruppe, Begabtenförderung

*Schuljahr 2015/2016 Frau Bolz
Lessing-Stadtteilschule*

Name:

Klasse:

**MEIN
LERNTAGEBUCH**



Lerntagebuch

Datum:




Projektname: _____

Einzelarbeit

Partnerarbeit

Gruppenarbeit

Mein Thema

			
Das Thema hat mir Freude bereitet.			
Ich bin mit meinem Arbeitsergebnis zu frieden.			
Es ist mir leicht gefallen.			
Ich habe die Zeit in der Ephraim-Gruppe gut genutzt.			
Ich habe etwas dazu gelernt.			